

Berlin, 20.02.2019

Presseinformation

DEGEMED: Reha in den Fokus der Parlamentarier!

Als Mitglied des Initiatorenkreises des Deutschen Reha-Tages hat die DEGEMED heute an einem Parlamentarischem Frühstück im Deutschen Bundestag teilgenommen und dieses aktiv gestaltet.

Zahlreiche Parlamentarier und Vertreter aus den für die Branche relevanten Ministerien kamen der Einladung zum Parlamentarischem Frühstück nach und informierten sich unter anderem zu diesen Themen: „Reha schafft Teilhabe und fördert Demokratie“, „Was ist Reha? Zahlen, Daten, Fakten“, „Fachkräfte durch Reha – Fachkräfte in Reha“, „Lassen Sie uns über Geld reden!“, „Bedarfe erkennen, Zugänge schaffen“ und „Flexirentengesetz – zwei Jahre später“.

„Wir setzen uns für die kontinuierliche Präsenz der Reha in der Politik ein, und bieten uns immer wieder als Dialogpartner an. Im Aktionsbündnis des Deutschen Reha-Tages nutzen wir dabei Synergien und profitieren inhaltlich voneinander, so Christof Lall, Geschäftsführer der DEGEMED.

Der Dialog mit der Politik soll auch zukünftig weiter geführt werden. Ebenso der Dialog mit der Öffentlichkeit, der im Rahmen des nächsten Deutschen Reha-Tages im Herbst in Form vieler Informations-Veranstaltungen und Aktivitäten in Reha-Kliniken und Einrichtungen geplant wird.

Die DEGEMED ist ein Spitzenverband der medizinischen Rehabilitation. Sie setzt sich für die Interessen der stationären und ambulanten Rehabilitationseinrichtungen ein und ist offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Ihre Anliegen und Themen vertritt die DEGEMED gegenüber Politik, Leistungsträgern und Öffentlichkeit.

Der Deutsche Reha-Tag ist ein Aktionsbündnis mit mehr als 20 Institutionen, Organisationen und Verbänden der medizinischen, beruflichen und sozialen Rehabilitation. Seine Akteure sind Vertreterinnen und Vertreter von Reha-Leistungsträgern und – Leistungserbringern, von Betroffenenverbänden und Bundesministerien. Das Bündnis hat sich zum Ziel gesetzt, die Bedeutung, Leistungsfähigkeit und Wirksamkeit der Reha in Deutschland in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Es setzt sich für die Stärkung und die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Reha, die Einbindung der betroffenen Menschen sowie eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung aller an der Reha beteiligten Akteure ein.

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Julia Peters - Fasanenstraße 5 - 10623 Berlin –

Tel.: 030 28 44 96 6 - E-Mail: j.peters@degemed.de - Web: www.degemed.de

Foto: Parlamentarisches_Fruehstueck.jpg, Bildunterschrift: Auch die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Marlene Mortler (CDU/CSU) besuchte die Veranstaltung. Links neben ihr Emmi Zeulner MdB (CDU/CSU) und rechts Gotthard Lehner, Stellvertretender Vorsitzender des Bundesverbandes für stationäre Suchtkrankenhilfe e.V. (buss). (Foto: DEGEMED)

Weitere Informationen:

Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.

Julia Peters - Fasanenstraße 5 - 10623 Berlin –

Tel.: 030 28 44 96 6 - E-Mail: j.peters@degemed.de - Web: www.degemed.de